

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 6

Artikel: 11. bis 14. Februar : zürcher Fasnacht
Autor: Brodhag
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

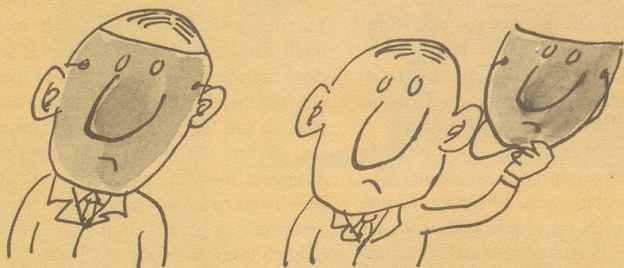


Wie wir von der Zürcher Fastnachtsgesellschaft erfahren durften, soll die Fastnacht auch dieses Jahr wieder mit Ernst und Würde durchgeführt werden. Darüber freuen wir uns aufrichtig, ist doch die Zürcher Fastnacht gerade deshalb bis weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. – Natürlich hat sich z. B. die Basler Fasnacht in den letzten Jahren auch ganz schön durchgemausert und zeigt Ansätze, die zu Hoffnungen berechtigen. Auch die Luzerner, so wird gesagt, hätten etwas auf dem Kasten. Indessen mangelt es auch ihnen an vornehmer Zurückhaltung. Es ist halt schon so: In der Beschränkung zeigt sich der Meister!

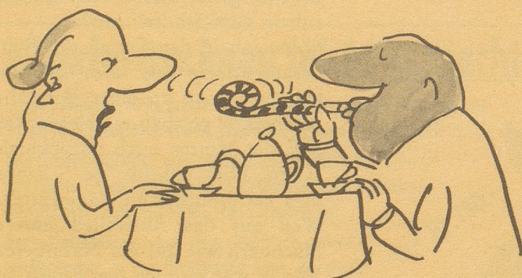
Also der Höhepunkt, wie jedermann weiß, ist jeweils der traditionelle Fastnachtsumzug am Sonntagnachmittag, verbunden mit halbfröhlichem Maskentreiben und wohltemperiertem Mummenschanz. Einen Heidenpaß ergibt stets das lustige Konfettiwurfen, an welchem sich männlich, meist unkostümiert, erfreut. Man findet diesen alten Brauch nirgends so schön und rein erhalten, wie gerade in Zürich, wenn hier auch zu bemerken ist, daß die von der Fastnachtsgesellschaft empfohlene Kopfquote von 10 Gramm, von Uneinsichtigen immer wieder überschritten wird. Solche Exzesse sind betrüblich. Auch wir empfehlen an dieser Stelle: Mehr maßhalten! Leider hat es sich in den letzten Jahren auch gezeigt, daß einzelne Unbelehrbare durch unbotmäßiges Lachen und närrische Ausgelassenheit den würdigen Rahmen zu sprengen versuchen. So geht es nicht! Hier heißt es: Wehret den Anfängen! Das darf nicht einreißen! Es wäre wirklich jammerschade, wenn altes Brauchtum mehr und mehr verwässert würde. Wie uns allerdings ein Funktionär der Fastnachtsgesellschaft mitteilte, soll es sich bei den fraglichen Elementen jeweils nicht um Zürcher, sondern um Auswärtige gehandelt haben. Wir glauben ihm dies gern. Natürlich fiel unser Verdacht zuerst auf die Basler, die seit eh und je neiderfüllt auf die Zürcher Fastnacht blicken. Der betreffende Funktionär sagte uns aber, streng vertraulich zwar, daß eher ein Kamel durch ein Nadelöhr ginge, als daß man während der Fastnacht in Zürich einen Basler finde. Diese würden, so betonte er, die Stadt schon vorher fluchtartig verlassen.

Nach diesen etwas kränkenden Worten wenden wir uns aber der kommenden Zürcher Fastnacht, welche ja sozusagen vor der Tür steht, zu. Mit ein paar hübschen Maskenvorschlägen wollen auch wir unseren Beitrag leisten.

Text: Brodhag
Zeichnungen: Hürzeler



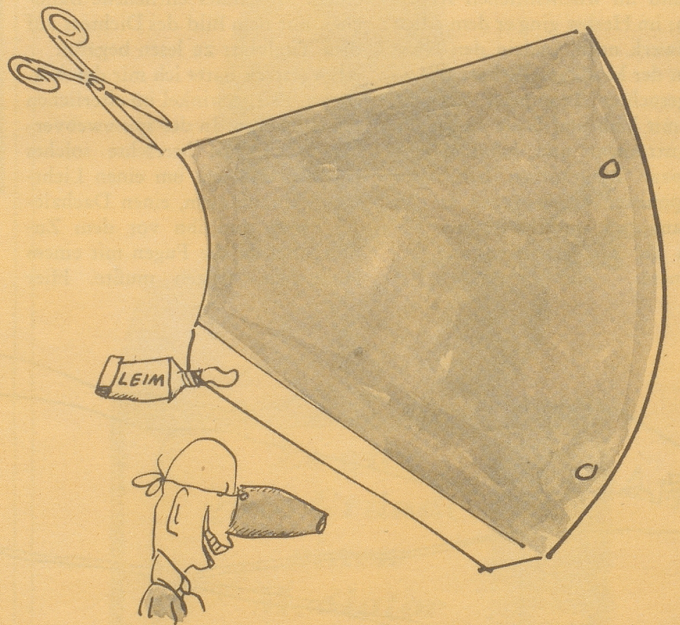
Diese aparte Oltener Wachslarve ist leider in letzter Zeit ein bißchen in Vergessenheit geraten. Dabei gehört dieses wahre Kleinod zu den schönsten Schmuckstücken unserer Heimat.



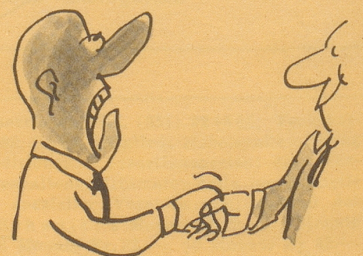
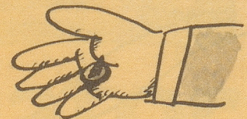
Diese Zürcher Oberländer-Rollschlange ist geeignet, Sie und Ihre Partnerin von Anfang an in die richtige Fastnachtsstimmung zu versetzen.



Nicht zu empfehlen ist diese Maske. Sie ist geschmacklos. Man soll die Mirage-Geschichte nicht immer wieder aufrollen. Er hat es schließlich auch nicht leicht gehabt mit uns.



Eine Nase zum Selbstmachen ist billig und macht Sie im Nu zum Liebling der Ballnacht.



Der Händedruck mit dem Reißnagel ist ein alter Zürcher Fastnachts-Brauch und Sie schaffen sich auf diese Weise in kurzer Zeit eine Menge Freunde.